

## Eine-Welt-Fest hat fairen Handel im Blick



■ **Neuwied.** Der faire Handel stand im Mittelpunkt beim Eine-Welt-Fest, das am vergangenen Samstag auf dem Neuwieder Luisenplatz gemeinsam von Stadt- und Kreisverwaltung sowie dem Agenda-Ring Rhein-Westerwald veranstaltet wurde. Zwölf Initiativen stellten dabei ihre Arbeit vor. In Bezug auf den fairen

Handel präsentierten Stadt und Kreis die Ergebnisse ihrer Arbeit zu der Kampagne „Fairtrade-Kommune“. Eirene und Amnesty International zeigten Beispiele ihrer Friedensarbeit. Aber auch weitere Initiativen wie der Verein Kinder in Not, das Diakonische Werk und die Stiftung Bethesda sowie das Thema „Neue

Wohnformen“ waren auf dem Fest vertreten. Die Afrikanische Gemeinschaft, aber auch der Verein Karaba-Neuwied und die Ludwig-Erhard-Schule gaben einen Einblick in ihre Arbeit. Wolfgang Rahn, Sprecher des Agenda-Rings, und Neuwieds Bürgermeister Jan Einig sprachen zur Eröffnung. *jn*

Foto: Jörg Niebergall

Rheinzeitung Neuwied  
Montag 2. Oktober 2017